



Drucksache Nr. 2006/ABR/003-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Antrag des DRK - Kreisverband Nienburg/Weser e.V. - auf
Gewährung von Investitionsbeihilfen für die Beschaffung von
zwei gebrauchten Fahrzeugen für den Einsatz im Zivil- und
Katastrophenschutz im DRK-Einsatzzug-Süd**

Beschlussvorschlag

Dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Nienburg/Weser e.V.
wird für die Beschaffung von zwei Einsatzfahrzeugen für den DRK-
Einsatzzug SÜD eine Investitionsbeihilfe in Höhe von 11.000 € ge-
währt.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen
- Kreisausschuss

Datum:

07.06.2006

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 17.02.2006 bittet das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Nienburg e.V. für die Beschaffung von 2 Fahrzeugen für den DRK-Einsatzzug SÜD um einen Investitionszuschuss in Höhe von 7.500 € je Fahrzeug – somit insgesamt 15.000 €.

Da die beiden anderen Hilfsorganisationen im Landkreis, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Landesbergen und der Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Nienburg, ebenfalls Zuschussanträge gestellt haben und nur 20.700 € bei der Haushaltsstelle 14000 987000 zur Verfügung stehen, könnte dem DRK lediglich ein Zuschuss von insgesamt 11.000 € für die beiden Fahrzeuge gewährt werden.

Beschafft werden sollen:

1. eine zusätzliches Fahrzeug aufgrund einer sehr positiven Entwicklung der Helferzahlen für den Standort Lavelshoh:

1 gebrauchter Kombi 9 Sitze MB-Sprinter mit Hochdach und Anhängerkupplung einschließlich notwendiger zusätzlicher Funkausrüstung, Signalanlage und Lackierungen gemäß vorliegendem Angebot zum Preis in Höhe von 15.918 €.

In Lavelshoh steht den mehr als 10 ständig verfügbaren Helfer/innen zur Zeit lediglich ein KTW für Einsatzfahrten und die Ausbildung zur Verfügung.

2. eine Ersatzbeschaffung für den Standort Landesbergen:

1 gebrauchter RTW (VW LT 35 / Diesel) mit Ausstattung (nicht DIN-Norm gerecht) zum Beschaffungspreis in Höhe von 17.900 €. Dieses Fahrzeug ersetzt einen aus wirtschaftlichen Gründen (Alter/Unterhaltungskosten) ausgesonderten KTW 4.

Die Beschaffung dieses Fahrzeuges bedeutet gleichzeitig eine erhebliche qualitative Steigerung im einsatztaktischen Bereich.

Die jeweiligen DRK-Bereitschaften werden notwendige Fahrzeugumbauarbeiten übernehmen und als Eigenleistungen einbringen. Dieser Anteil dürfte erfahrungsgemäß mindestens in der Höhe der reinen Fahrzeug- und Materialkosten anzusetzen sein.

Die DRK-Einsatzzüge NORD und SÜD sind gemäß den Landesrichtlinien aufgestellt. Jeder Zug besteht aus einer Führungskomponente, einer Sanitätsgruppe, einer Betreuungsgruppe und einem Trupp Technik-Sicherheit mit insgesamt 30 Helfern und Helferinnen sowie nach Möglichkeit einer Helfer-Zweitbesetzung.

Der DRK - Kreisverband Nienburg hat sich, wie alle anderen Hilfsorganisationen bereit erklärt, mit allen ehrenamtlichen Einsatzkräften bei der Bewältigung von Ereignissen mit einem „Massenanfall von

Verletzten und Erkrankten (MANV)“ gemäß einem im Aufbau befindlichen MANV-Konzept für den Landkreis Nienburg/Weser mitzuwirken.

Finanzielle Auswirkung

- Ja, mit 11.000 €
 Nein

Haushaltsmittel verfügbar

- Ja
 Nein